

Abonnementspreis:
Halbjährlich 5 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr.
Die zweispaltige Harmonizelle ober-
deren Raum 10 neue Rp.; im Wie-
derholungsfall 7 neue Rp.
Briefe und Gelber franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Freitag,

Nro. 550.

den 2. Dezember 1853.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Gestorben in Luzern.

Den 1. Dezember:

Franz Schnyder, Lehmann auf dem Wesemlin; v. Schöpf-
heim; 73 J. alt.

Anna Maria Amgrüt von Neuenkirch; 65 J. alt.

Anzeigen.

1706^{2]} Auf Anordnung des Lit. Erziehungsrathes
wird im Zeichnungslokale bei Franziskanern an
Sonn- und Feiertagen (mit Ausnahme hoher Fest-
tage), Nachmittags von 1—4 Uhr, unentgeltlich
Unterricht im Freihandzeichnen und Bossiren (Mo-
delliren) ertheilt werden, wobei aber die bisherige
Zeichnungsschule an diesen Tagen fortbestehen wird.

Luzern, den 30. November 1853.

Aus Auftrag:

Die Kanzlei des Erziehungsrathes.

1708^{2]} Holzsteigerung.

Montag den 5. Christmonat wird die Korpora-
tionsgüterverwaltung von Luzern im Güttschalde
59 geringere Bauholzstämme, bei 200 Deichellatten,
170 Haaglatten und über 200 Stangen nebst dem
betreffenden Ast- und Reisholz gegen baare Be-
zahlung versteigern. Die Steigerung beginnt Nach-
mittags um 2 Uhr beim sogenannten Stuckenplatz.

Luzern, den 30. November 1853.

Der Oberförster:

K. A. Amrhyn.

1709^{1]} Holzsteigerung.

Mittwoch den 7. Christmonat werden im Stifts-
walde in der Birchegg 9 Saaghölzer, 103 Baustämme,
etwa 60 Deichel, etliche Duzend Stangen und Lat-
ten und gegen 10 Klafter Brennholz nebst dem be-
treffenden Ast- und Reisholz gegen baare Bezahlung
versteigert. Die Steigerung beginnt Nachmittags
um 1 Uhr beim Helgenstockriedle.

Luzern, den 30. November 1853.

Der Stiftsförster:

K. A. Amrhyn.

1712] Auf den in Nr. 328 erschienenen Artikel
der „Freuden und Leiden eines Postreisenden“.

In der Sache interessirte Personen hätten von
dem überzähligen Postreisenden vom 24. auf 25. No-
vember gewünscht, er möchte seine Marterfahrt im
vorsündfluthlichen Postwagen auf einem andern Ge-
biete erscheinen und die Räder abspringen lassen,
als von Sursee nach Luzern, nämlich im Hauen-
steingebirge. Von Reiden nach Sursee sei er auf
das Verdeck placirt worden; wir zweifeln aber daran,

denn dahin wird Niemand verwiesen, es sei denn,
daß ein Ueberspannter sich selbst dahin begeben. Im
Uebrigen ist der Einsender wahrscheinlich in geistiger
Betrachtung, in Wirklichkeit aber nicht bei der Fahrt
gewesen. Vor Allem die Wahrheit, damit nicht Un-
betheiligten Unrecht geschehe.

Öffentliche Warnung.

1710] Der Unterzeichnete verpflichtet sich, dem E.
Publikum zu Stadt und Land anmit öffentlich be-
kannt zu machen, daß ich meinen seit Jahren ge-
habten **Spetter Samuel Ammann** abgedankt habe
und das Publikum warne, auf unterzeichneten Na-
men dem obbemeldten **Ammann** nichts mehr zu
geben, wofür ich weder Rede noch Antwort geben
werde.

Luzern, den 1. Dezember 1853.

Josef Jenni, Fuhrhalter,
von Baar, Kts. Zug.

Anzeige für Auswanderer.

1028^{18]} Die Unterzeichneten sind ermächtigt, für
Herrn **J. Rusli in Sisseln** Reiseverträge über
Havre und Antwerpen nach Newyork und
Neworleans unter günstigen Bedingungen abzu-
schließen, und sind bereit, dießfalls jederzeit Auf-
schluß zu geben.

Attenhofer, Bründler & Comp.
in Sursee.

Einladung!

1679^{3]} Zu gefälliger beförderlicher Einsendung
allfälliger Aufträge zu den Bücher- u. Antiquitäten-
Steigerungen den 1., 3., 5. und 10. Dezember
künftig in **Bern, Zürich und Herisau**. Nament-
lich wird auf das Verzeichniß von Herrn **Jenni-
Bonenblust** aufmerksam gemacht, laut welchem nur
dem **Erstbietenden** auf 1. Dezember fragliche Ge-
genstände zugeschlagen werden.

Achtungsvoll sich empfehlend

J. Lud. Wyssler, Agent
am Kornmarkt.

Zum Verkaufe oder Verleihen:

1711] Von Stunde an ein schönes, geräumiges
Haus mit mehreren heizbaren Zimmern, gewölbtem
Keller, Remisen, Schweine- und Pferdestall, nebst
einem schönen großen Garten und anderm Pflanz-
land, würde sich besonders zu einer Sennerei oder
Garnsechte, sowie zu jedem andern Gewerbe eignen.
Dasselbe ist 1 1/2 Stunde von Luzern in einem Dorfe
an einer Straße gelegen. zu vernehmen bei der
Expedition d. Bl.